



HELLENIC AMERICAN EDUCATIONAL FOUNDATION  
ATHENS COLLEGE— PSYCHICO COLLEGE

# Unsere Zeitung

Athens College-Gymnasium

Schuljahr 2013-2014

Deutsche Abteilung

Martha Lazarakis

# Inhalt

- Berühmte Persönlichkeiten: Lise Meitner Seite 3
- Berühmte Persönlichkeiten: Johann Strauss Vater und Sohn Seite 4
- Berühmte Persönlichkeiten: Karl Marx Seite 6
- Berühmte Persönlichkeiten: Anne Frank Seite 8
- Berühmte Persönlichkeiten: Steve Jobs Seite 10
- Über Lieblingsgegenstände berichten Seite 12
- Scorpions Seite 17
- Die Entwicklung der Mode Seite 18
- Kinoseiten: Robocop Seite 24
- Kinoseiten: The Hunger Games: Catching Fire Seite 26
- Kinoseiten: Quantum of Solace Seite 28
- Familienkonflikte Seite 30
- Wien Seite 32
- Feste: Oktoberfest Seite 34
- Feste: Silvester Seite 36
- Feste: Weihnachten Seite 38
- Der Treibhauseffekt Seite 41
- Der Klimawandel Seite 44
- Der Smog Seite 46
- Die Wasserverschmutzung Seite 48



Diese Ausgabe wurde unter Mitarbeit von E. Douni und D. Vassilarea erstellt. Besonderer Dank gilt unseren Kollegen Adalbert Mazur und Emilia Kitsiou für ihre tatkräftige Unterstützung.

## Elise Meitner



**E**lise Meitner ist am 7. November 1878 in Wien geboren. Als sie im Jahre 1892 die Schule beendet hatte, wollte sie ihre Ausbildung fortsetzen, obwohl es damals für die Mädchen nicht möglich war. Seit ihrem 13. Lebensjahr hat sie sich mit den Naturphänomenen beschäftigt und wollte Physik studieren.

Erst im Jahre 1901 hat Lise Meitner das Studium in Physik, Mathematik und Philosophie an der Universität begonnen.

Im Jahre 1907 ist sie nach Berlin gefahren, um die Vorlesungen von Max Planck zu hören. Später wurde sie seine Assistentin und im Jahre 1917 hat sie den Titel der Universitätsprofessorin bekommen und hat ihre Beschäftigung an der radiophysikalischen Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts begonnen.

Dort arbeitete sie mit Otto Hahn zusammen und sie entdeckten das Element Nr. 91 (Protactinium). Einige Jahre später bewies sie, dass die Gamma-Strahlung immer der Emission von Alpha- und Beta-Strahlung vom Tochterkern folgt.

Während des Zweiten Weltkrieges durfte sie wegen ihrer jüdischen Herkunft weder arbeiten noch das Land verlassen.

Im Juli 1938 ist sie über die niederländische Grenze nach Schweden geflohen, wo sie jedoch keine guten Arbeitsbedingungen gefunden hat. In Deutschland wurde ihre Arbeit von Otto Hahn und Fritz Strassmann fortgeführt. Sie entdeckten gemeinsam die Kernspaltung von Uran und Thorium durch briefliche Anregungen. Dafür erhielt Otto Hahn den Nobelpreis für Chemie (1944).

Sie musste sich lebenslang in einer konservativen Männerwelt durchkämpfen, wofür sie erst viele Jahre später anerkannt wurde.

Sie ist am 27. Oktober 1968 in Cambridge gestorben, wo sie ihre letzten Lebensjahre in der Nähe ihrer Verwandten verbrachte.

Celia Gazepi, BR1

# Johann Strauss Vater



# Johann Strauss Sohn



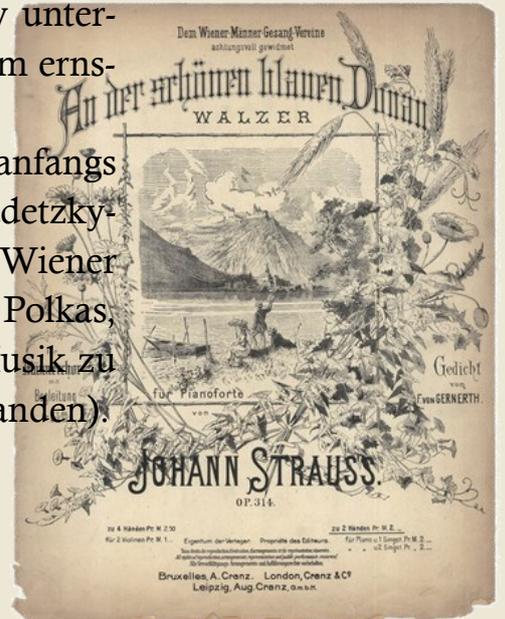
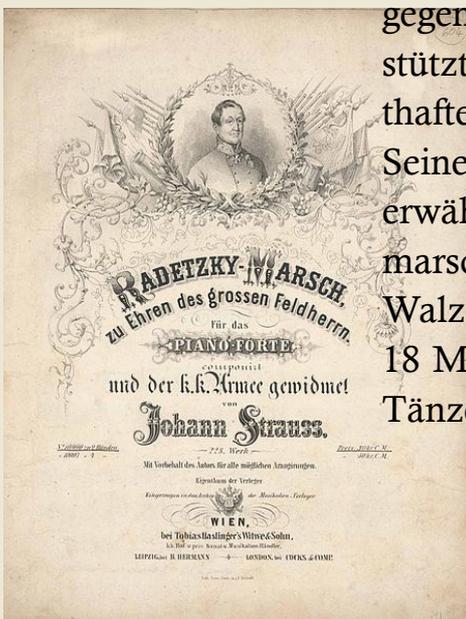
Wer kennt wohl den berühmtesten deutsch-österreichischen Komponisten und Kapellmeister Johann Strauss (1804-1849) nicht? Sein bis heute bekanntestes Werk ist der „Radetzky-Marsch“ mit dem das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker schließt.

Sein Leben war von Höhen und Tiefen geprägt. Der frühe Tod des Vaters und seine Lebensgemeinschaft mit der Modistin Emilie Trampusch, obwohl er mit Anna Streim verheiratet war und mit ihr drei Söhne hatte, hatten großen Einfluss auf sein kurzes Leben.

Er lernte Violine und erhielt Unterricht in Musiktheorie. 1825 trat er erstmals als Komponist und zwei Jahre später gründete er sein eigenes Unternehmen. Er wurde Leiter der Kapelle des 1. Bürgerregiments und ein paar Jahre später wurde er kaiserlich-königlicher Hofballmusikdirektor. Er zog mit seiner Kapelle nach London und Paris.

Sein Sohn Johann wurde von seiner Mutter gegen den Willen des Vaters massiv unterstützt und ab 1844 wurde er zu einem ernsthaften Konkurrenten seines Vaters.

Seine Werke sind, wie schon anfangs erwähnt wurde, der bekannte Radetzky-Marsch und sein wohl gelungenster Wiener Walzer, neben den 152 Walzern, 18 Polkas, 18 Märschen und 32 Quadrillen (Musik zu Tänzen, zur Zeit Napoleons I. entstanden).





Johann Strauss Vater starb an einer Infektionskrankheit, an Scharlach, und wurde 1849 im Wiener Zentralfriedhof beigesetzt. Der Sohn, der als „Walzerkönig“ international geschätzt wurde, erblickte 1825 das Licht der Welt. Er führt den gleichen Namen wie sein Vater, deshalb nannte man ihn Gianni (italienisch) oder Jean (frz.). Seine Mutter hatte schon früh sein Talent erkannt und wollte Rache an ihrem Mann nehmen, der sie betrogen hatte. Als sein Vater starb, übernahm sein Sohn dessen Orchester.



Er hatte 1848 einige Werke für die Revolution komponiert. Deshalb wurde er erst 1863 zum „Kaiser und König Hofballmusikdirektor“ ernannt.

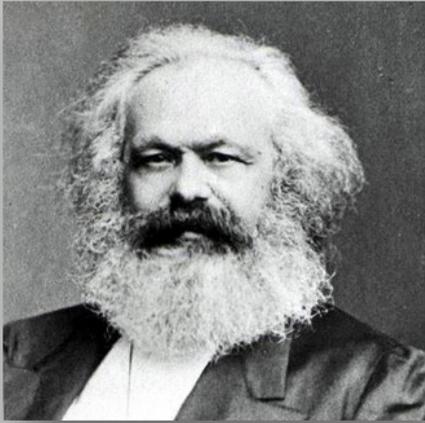
Strauss war insgesamt dreimal verheiratet. Damit er das dritte Mal heiraten konnte, gab er die österreichische Staatsbürgerschaft auf und wurde Deutscher. Er heiratete seine Adele in Coburg, jedoch blieb er kinderlos. Er starb 1899 an Lungenentzündung und wurde in einer wehrstündigen Zeremonie



begraben. Strauss komponierte 16 Operetten, 500 Walzer, Polkas und Quadrillen, ein Ballet (Aschenbrödel) sowie eine Oper. Sein berühmter Walzer „An der schönen blauen Donau“ nennt man inoffiziell Österreichs Hymne.

Stamatis Koulouris, BR1

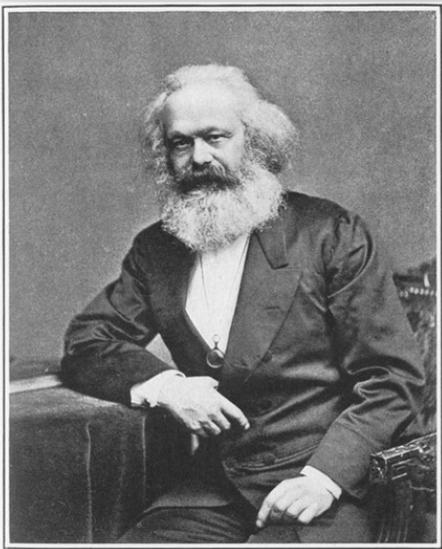




# Karl Marx

- 1818 Karl Marx wird als drittes von neun Kindern des Rechtsanwalts Heinrich Marx und dessen Frau Henriette in Trier geboren.
- 1835 Er studiert Rechtswissenschaften in Bonn.
- 1836-1841 Er studiert Rechtswissenschaften und Philosophie in Berlin.
- 1842-1843 Marx ist Chefredakteur der liberalen "Rheinischen Zeitung für Politik, Handel und Gewerbe" in Köln.
- 1843 Obwohl Marx drei Wochen vor dem offiziellen Verbot der Zeitung die Chefredaktion niederlegt, kann er die Einstellung der Rheinischen Zeitung nicht verhindern.
- 1844 Beginn der lebenslangen Freundschaft und Zusammenarbeit mit Friedrich Engels.
- 1845 Auf Betreiben der preußischen Regierung wird Marx aus Paris ausgewiesen. Seine preußische Staatsangehörigkeit gibt er auf und bleibt zeit seines Lebens staatenlos. Umzug nach Brüssel.
- 1847 Gemeinsam mit Engels gründet er in Brüssel den „Deutschen Arbeiterverein“.
- 1848 In London wird das von Marx und Engels gemeinsam verfasste „Manifest der Kommunistischen Partei“ veröffentlicht, das mit den Worten „Ein Gespenst geht um in Europa - das Gespenst des Kommunismus“ beginnt und mit dem Aufruf „Proletarier aller Länder vereinigt euch!“ schließt. Bis heute sind rund 1.200 Nachdrucke in nahezu allen Schriftsprachen der Welt erschienen.

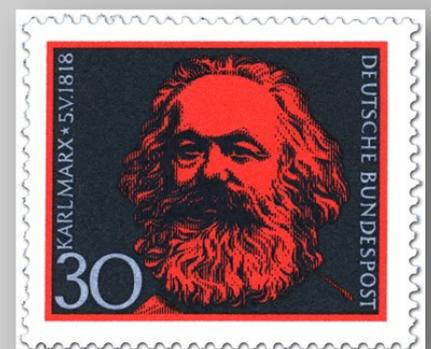
- 1848-49 Während der Revolutionsjahre nach Köln zurückgekehrt, gibt er dort die „Neue Rheinische Zeitung“ heraus, die dem linken Flügel der Demokraten nahe steht und in der er eine einheitliche deutsche Republik und den gemeinsamen Kampf der deutschen Staaten gegen das reaktionäre Russland fordert.
- 1849 Ausweisung aus Deutschland. Er arbeitet für verschiedene internationale Zeitungen, u.a. die „New York Daily Tribune“, die Londoner „The Peoples Paper“ und die Breslauer „Neue Oder-Zeitung“.
- 1859 Veröffentlichung der „Kritik der politischen Ökonomie“, in der Marx die Produktionsverhältnisse einer Gesellschaft in ihren Wirkungen auf die allgemeinen gesellschaftlichen Verhältnisse genauer zu analysieren versucht. Mit seinen zahlreichen Veröffentlichungen wird Marx zusammen mit Engels einer der Führer der neuen Bewegung des Sozialismus.
- 1864 Maßgebliche Beteiligung an der Gründung der „Internationalen Arbeiterassoziation“, auch „Erste Internationale“ genannt, in London.
- 1867 Veröffentlichung des ersten Buches von Marx Hauptwerk „Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie“. Die Bücher II und III in drei Bänden werden nach seinem Tod von Engels herausgegeben.
- 1883 Am 14. März stirbt Karl Marx in London.



*Jede Befreiungsbewegung verändert ihren Charakter, wenn sie von der Utopie zur Realität übergeht.*

*Die Revolutionen sind die Lokomotiven der Geschichte.*

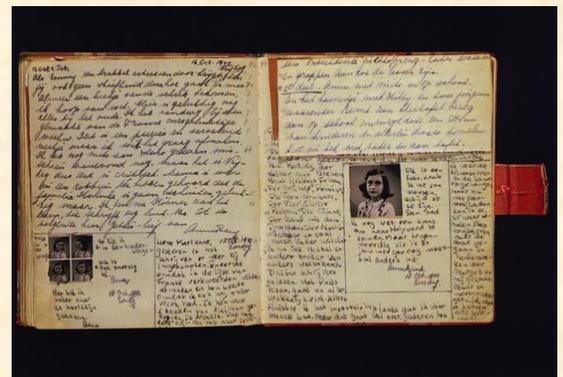
*Alle Revolutionen haben bisher nur eines bewiesen, nämlich, daß sich vieles ändern läßt, bloß nicht die Menschen.*



# Anne Frank

Anne Frank war ein jüdisches deutsches Mädchen, das in der Zeit bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges gelebt hat. Sie wurde am 12. Juni 1929 in Frankfurt geboren und ist Anfang März 1945 im KZ (Konzentrationslager) Bergen-Belsen gestorben. Sie hatte eine ältere Schwester, Margot, die ebenfalls im März 1945 im KZ gestorben ist. Annes Eltern waren der Unternehmer Otto Frank (1889-1980) und Edith Frank-Holländer (1900-1945). Anne hat ihre ersten 6 Lebensjahre in Frankfurt verbracht. Als sich aber die Nazis in Deutschland ausgebreitet haben, ist sie zusammen mit ihrer Familie nach Amsterdam gezogen, wo Otto Frank Leiter der Filiale der deutschen Firma Opekta wurde.

Die Mädchen haben eine öffentliche Schule besucht und die Familie fühlte sich erstmal sicherer als in ihrer Heimat. Nachdem die Niederlande am 10. Mai 1940 von der deutschen Wehrmacht besetzt wurde, wurde die Lage zunehmend gefährlicher für die Juden, die dort im Exil lebten.



Am 12. Juni 1942 bekam Anne ein Tagebuch als Geburtstagsgeschenk. Schon am ersten Tag begann sie, in holländischer Sprache Tagebuch zu schreiben. Familie Frank ist im Juli 1942 in ein geheimes Zimmer im Hinterhaus von Ottos Firma gezogen. Zwei Jahre später wurden sie verhaftet und Anne wurde ins KZ Bergen-Belsen transportiert, wo sie im März 1945 im Alter von 16 Jahren gestorben ist.



Anne Frank hat bis zu ihrer Verhaftung in ihrem Tagebuch geschrieben. Sie war ein lebhaftes, reifes Mädchen, das in seinem kurzen Leben viele üble Erfahrungen gehabt hat. Wenn sie verzweifelt war, hat sie in ihrem Tagebuch über ihre Gefühle und ihre Erfahrungen geschrieben. Das hat ihr dabei geholfen, das Leben in Zeiten des Krieges zu ertragen.

Otto Frank, der einzige Überlebende der Familie, hat nach dem Krieg Annes Tagebuch veröffentlicht. Schon in den 1950ern wurde es zum meistverkauften Taschenbuch und zum meistaufgeführten Bühnenstück. Es wurde in 70 Sprachen übersetzt, mehrfach verfilmt, und machte Anne Frank zu einem der bekanntesten Opfer des Holocausts. 2009 wurde es von der UNESCO in das Weltdokumentarerbe aufgenommen.

Lukas Podaropoulos, BG2



*“Es ist ein Wunder, daß ich all meine Hoffnungen noch nicht aufgegeben habe, denn sie erscheinen absurd und unerfüllbar. Doch ich halte daran fest, trotz allem, weil ich noch stets an das Gute im Menschen glaube.“ - Tagebucheintrag, 15. Juli 1944.*



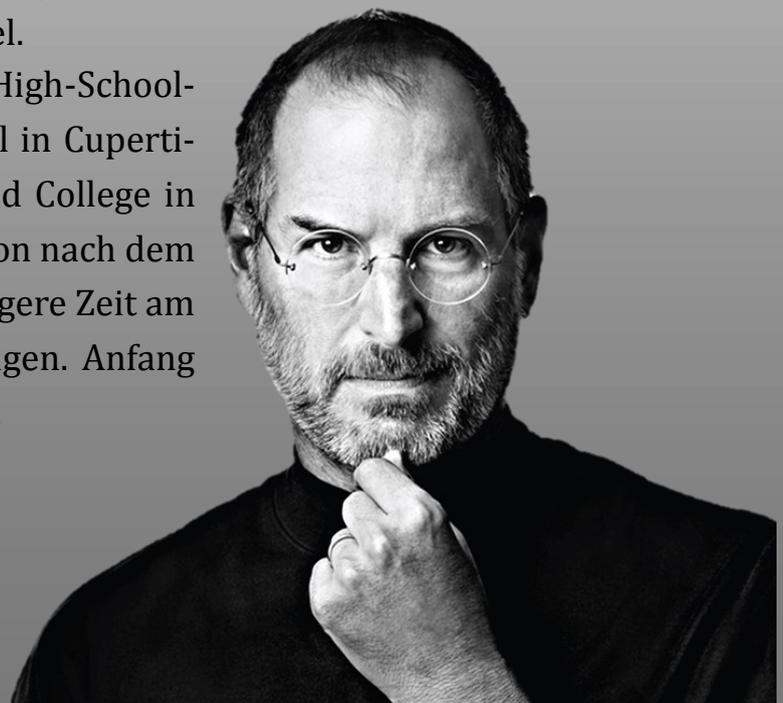
# STEVE JOBS

24. FEBRUAR 1955 – 5. OKTOBER 2011

Steven „Steve“ Paul Jobs war Unternehmer aus den USA. Als CEO von *Apple Inc.* gilt er als eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Computerindustrie. Zusammen mit Steve Wozniak und Ron Wayne hat er 1976 in seiner Garage in Los Altos, Kalifornien, *Apple* gegründet.

Steve Jobs war Sohn des syrischen Politik-Studenten Abdulfattah Jandali und der Amerikanerin Joanne Carole Schieble und wurde in San Francisco geboren. Da seine Eltern nicht für den Unterhalt ihres Kindes sorgen konnten, wurde er vom Ehepaar Jobs adoptiert. Die Jobs versprachen seiner Mutter, ihm den Zugang zum College zu ermöglichen. Schon als Kind hatte er großes Interesse an der Elektronikindustrie. Im Silicon Valley, in dem auch Palo Alto lag, wohnte Jobs in unmittelbarer Nachbarschaft zu Ingenieuren von Firmen wie Hewlett-Packard und Intel.

Im Jahre 1972 erreichte er den High-School-Abschluss an der Homestead High School in Cupertino, Kalifornien, und schrieb sich am Reed College in Portland ein. Das Studium brach Jobs schon nach dem ersten Semester ab, blieb jedoch noch längere Zeit am Campus und besuchte einzelne Vorlesungen. Anfang 1974 arbeitete er einige Monate bei Atari.



# APPLE

Das erste Produkt von *Apple* war der Computer Apple I, der für 666,66 Dollar verkauft wurde. 1977 wurde der Computer Apple II eingeführt, der *Apple* zu einem wichtigen Akteur auf dem Heimcomputermarkt machte. 1984 stellte *Apple* den Macintosh vor. Es war der erste kommerziell erfolgreiche Computer mit einer grafischen Benutzeroberfläche (also Bildschirmsymbolen statt Kommandozeilen-Code) und der Computermaus als Standardeingabemedium.

Unter Jobs' Führung wurde 1998 der iMac eingeführt. Mit den tragbaren Musikabspielgeräten iPod, der Jukebox-Software iTunes, dem iTunes Store und dem iPhone schuf das Unternehmen einen neuen Markt für „Digital Lifestyle“-Produkte. Nach dem Erfolg dieser Produkte präsentierte Jobs 2010 das iPad.

Am 5. Oktober 2011 starb Steve Jobs zu Hause im Kreise seiner Familie an den Folgen seiner Krebserkrankung.

Am 24. August 2011 übernahm Tim Cook Jobs' Position.

*„Deine Arbeit wird einen großen Teil deines Lebens einnehmen und die einzige Möglichkeit, wirklich zufrieden zu sein, ist, dass du glaubst, dass du großartige Arbeit leistest. Und der einzige Weg großartige Arbeit leisten zu können, ist zu lieben, was du tust. Wenn du das noch nicht gefunden hast, dann halte die Augen offen. Mit deinem ganzen Herzen wirst du wissen, wenn du es endlich gefunden hast. Wie jede Beziehung wird sie mit den Jahren immer besser werden. Also halte danach Ausschau, bist du es findest. Gib dich nicht mit weniger zufrieden.“*

Steve Jobs' Stanford Commencement Address, 2005



Über

# Liebblingsgegenstände

berichten

*Ich* habe einen Malkasten, der für mich total nützlich ist. In



*m e i n e r* Freizeit male ich nämlich sehr gern und am Wochenende, wenn ich nicht zu viele Haus-

*a u f g a b e n* habe, male ich stundenlang. Deshalb sind meine Farbstifte und Aquarellfarben für mich sehr wichtig. Ich liebe meine Farbstifte sehr, weil ich damit meine Gefühle ausdrücken kann. Aus diesem Grund nehme ich sie immer mit.

*Martha Lazanaki, BR3*

*Mein* Lieblingsgegenstand ist ein kleiner Spielzeugsoldat, den mir meine Oma zu meinem vierten Geburtstag geschenkt hat. Der Spielzeugsoldat trägt eine traditionelle griechische Uniform, die meine Oma toll fand. Mein „Evzone“ steht auf meinem Schreibtisch und ist immer für mich da. Wenn ich Angst habe oder wenn ich traurig bin, sehe ich ihn mir ein paar Minuten an und glaube, dass ich mit ihm spreche. Gleichzeitig erinnere ich mich an meine Oma und alles geht besser.



*Celia Gazepi, BR1*

*In* den letzten fünf Jahren habe ich immer eine Glücksmünze bei mir, die mir mein Großvater geschenkt hat. Als mein Großvater noch sehr jung war, fand er eine antike Münze auf einem Feld auf Mykonos. Seitdem glaubte er, dass diese Münze ihm Glück brachte. Als er im Zweiten Weltkrieg Soldat war, wurde er zweimal schwer verletzt. Er war fest davon überzeugt, dass er dank seiner Münze überlebt hatte.

Zwei Jahre später, als er nach Mykonos zurückkam, verlor er seine Münze. Nach



einiger Zeit stellte seine Mutter fest, dass die Tasche seines alten Mantels ein Loch hatte und deshalb die Münze in das Futter seines Mantels gefallen war. So hat mein Großvater seine Glücksmünze wiedergefunden. Seit diesem Tag war sein Glück zurück. Am gleichen Nachmittag lernte er ein Mädchen kennen. Das war meine Großmutter...

*BR3*

*Marleta Kontou,*

**Ich** nehme meinen iPod überall mit. Ich habe ihn seit einem Jahr und er ist ein Geschenk von meinem Opa. Ich liebe meinen iPod, weil ich damit viele Sachen machen kann. Ich kann fotografieren, Musik hören, spielen und mit meinen Freunden kommunizieren.



Katerina Kalpaxi, BR3



**Ich** mag meinen Tennisschläger. Ich spiele seit zwei Jahren Tennis mit einem Wilson-Schläger. Er ist mir unentbehrlich, weil ich während des Turniers damit spiele. Mein Tennisschläger ist rot und schwarz. Ich brauche zwei gleiche Tennisschläger für ein Turnier. Diese Tennisschläger sind wichtig für mich, weil ich damit viele Tennisspiele gewonnen habe.

Petros Ioannidis, BR3

**M**eine erste Gitarre ist mein Lieblingsgegenstand. Ich liebe sie sehr, weil sie mir mein Onkel geschenkt hat. Einmal ist sie kaputtgegangen, aber ich habe sie reparieren lassen. Obwohl ich zwei andere Gitarren habe, spiele ich am liebsten darauf. Ich hoffe, dass ich sie später meinen Kindern weitergeben kann.



Katerina Spyrou, BR1

**Ich** habe eine große Kiste mit Zetteln, alten Musikkassetten, kleinen Dingen, Fotos und Briefen. Diese Kiste hat keinen Sachwert, aber sie ist von großer Bedeutung für mich. In dieser Kiste gibt es viele Erinnerungsstücke, die mich seit meiner Geburt begleiten. Sie sind für mich besonders wertvoll, weil sie mich an meine Kindertage erinnern.



Ugo Piovan, BR1

**Das**, was ich am liebsten mag, ist mein Basketball. Er ist blau und rot und voll von Autogrammen der Basketballspieler der Mannschaft „Barcelona“. Basketballspielen gefällt mir besser als alle anderen Sportarten. Ich bin in einem Basketballclub und spiele immer mit diesem Ball. Dieser Ball ist ein Geschenk von meinen Eltern zu meinem Geburtstag, als wir vor zwei Jahren in Barcelona das Museum der Mannschaft „Barcelona“ besucht haben.



Angelos Frisiras, BR1

**Mein** Lieblingsgegenstand ist ein kleines Spielauto, das ich seit neun Jahren habe. Seine Farbe ist rot-schwarz und seine Marke ist „Ferrari“. Ich bekam dieses Auto, als ich fünf Jahre alt war. Ich habe viel mit diesem Auto gespielt und möchte es lange behalten.

Aristidis Goumas, BR3



Über

# Lieblingsgegenstände

berichten

**Der** Gegenstand, von dem ich mich nicht trennen kann, ist mein Schreibtischstuhl. Das ist ein toller, blauer, besonders bequemer Stuhl, den ich seit sieben Jahren habe. Auf diesem Stuhl verbringe ich viel Zeit. Darauf mache ich meine Hausaufgaben, höre Musik und manchmal esse ich auch. Diesen Stuhl haben mir meine Eltern geschenkt. Ich habe mich darüber sehr gefreut, denn, was kann man schon mit einem Schreibtisch ohne Stuhl machen?



Nikos Grylos, BR3

**Vor** einigen Jahren habe ich ein Skateboard als Geschenk zu meinem Geburtstag bekommen. Meine Tante hat es mir aus Amerika mitgebracht und meine Freude war unbeschreiblich. Es war sehr praktisch und von sehr guter Qualität. Ich fand es ideal. Leider zerbrach es in tausend Stücke, als ich einen komplizierten Sprung damit machen wollte. Kaum zu glauben, dass ein solches Skateboard kaputtgehen konnte! Ich werde diesen Tag nie vergessen. Dieses Skateboard hat seitdem seinen Ehrenplatz in meinem Zimmer.



Antonis Michalopoulos, BR1

**Etwas**, was ich nie verlieren möchte, ist mein Fotoapparat. Das ist ein schwarzer „Nikon“ D3200 mit einem gelbschwarzen Riemen. Er ist sehr leicht, er wiegt nur 500 Gramm. Darüber hinaus habe ich einige Objektive wie z.B. ein Weitwinkelobjektiv. Dieser Fotoapparat ist mir besonders wichtig, weil ich sehr gern fotografiere.



Eleni Kyriasi, BR3

**V**iele Menschen haben Sammlungen, die ihnen viel bedeuten. Ich finde es interessant, Münzen zu sammeln. Diese Münzen kommen nicht nur aus Griechenland, sondern auch aus vielen anderen Ländern, die ich besucht habe. Meine erste Münze habe ich im Jahr 2007 in Finnland bekommen, denn das war meine erste Auslandsreise. Ich bewahre meine Münzen in einer Glaskiste auf. Immer wenn ich sie anschau, erinnere ich mich an die schönen Reisen, die ich gemacht habe. Meine Münzensammlung ist für mich sehr wertvoll und ich kann mich nicht davon trennen.

Hans Ninos, BR3



Mein Lieblingsgegenstand ist mein Schal von „Olympiakos“. Er ist rot und voll von Autogrammen vieler Fußballspieler. Ich kann mich von diesem Schal nicht trennen. Ich trage ihn seit fünf Jahren, besonders, wenn ich auf dem Fußballplatz bin. Er ist sehr warm und kuschelig. Manchmal trage ich ihn, wenn ich und meine Familie in die Berge fahren und Ski laufen. Ich liebe diesen Schal sehr! Ich will auch ein Trikot von „Olympiakos“ kaufen.

Thanassis Kassimis, BR3



Mein Lieblingsgegenstand ist meine Gitarre. Ich habe sie seit 2010. Meine Gitarre ist schwarz. Ich liebe sie sehr, weil ich viel Zeit damit verbringe. Wenn ich viel Stress habe, entspanne ich mich, indem ich auf meiner Gitarre spiele. Ich habe an zwei Konzerten teilgenommen und alle wollten meine Gitarre haben! Ich freue mich sehr, dass ich sie habe.



Stamatis Arazos, BR3

Auf keinen Fall möchte ich meine Wasserskier verlieren. Es geht um ein Geschenk, das mir meine Eltern zu meinem sechsten Geburtstag gemacht haben. Meine Wasserskier sind schwarz und rosa, lang und schmal. Dadurch hatte ich die Gelegenheit, Wasserskifahren zu lernen. Das ist mein Lieblingshobby. Im Sommer beschäftige ich mich stundenlang damit.

Angelina Kafouni, BR



Als ich noch ein Kind war, brachte mir mein Vater einen Fußball aus Italien mit. Das war mein Geburtstagsgeschenk und ich war sehr erfreut, weil ich einen Fußball von der bekannten Mannschaft



„Milan“ bekam. Dieser Ball ist klein, sodass ich auch zu Hause spielen kann. Er ist hellgrau und rot und hat darauf das Logo von „Milan“. Zum

Schluss möchte ich sagen, dass ich mit diesem Ball jahrelang gespielt habe. Deshalb kann ich mich davon nicht trennen.

Minas Sigalas, BR3

Ich habe einen weichen noch im Bett mit ihm. Mein Teddy hat auch seine Garderobe: Schuhe, Hosen, Hemden usw. Ich hoffe, ich werde meinen Teddybären ein Leben lang haben, damit ich mich an meine Kindheit erinnern kann.



Emmanuela Kappou, BR1

**Ich** habe nur einen Gegenstand, der sehr wichtig für mich ist. Das ist ein Armband, das ich schon seit sieben Jahren habe. Dieses Armband ist von großer Bedeutung für mich. Zuerst will ich sagen, dass meine Oma es gebastelt hat, als wir vor sieben Jahren im Sommer am Strand waren. Leider lebt



Glück bringt. Deshalb trage ich es immer.

Konstantinos Mihail, BR1

meine  
Großmutter  
nicht mehr.  
Seitdem ich  
dieses Armband  
trage, habe ich  
das Gefühl,  
dass es mir

**M**ein Lieblingsgegenstand ist meine Nachttischlampe. Sie sieht wie eine Rakete aus und ist blau und silbern. Diese Lampe ist ein Geschenk von meinen Eltern. Sie haben sie mir gekauft, als ich 7 Jahre alt war. Ich war begeistert, weil ich noch nie eine solche Lampe gesehen hatte! Wenn ich nicht schlafen kann, dann mache ich die Lampe an und das Licht und die Farben helfen mir, mich zu entspannen und einzuschlafen.

Wenn meine Lampe kaputtgeht, dann werde ich sicherlich sehr traurig sein.

Marios Kolitsopoulos, BR3



**Mein** Lieblingsgegenstand ist mein Helm. Ich habe ihn vor 5 Jahren von meinem Vater als Geburtstagsgeschenk bekommen. Dieser Helm ist ein hochwertiger Gegenstand. Er ist aus Kohlenstofffasern, sehr leicht, er wiegt nur



750 Gram und war der leichteste Helm, als er noch auf dem Markt war. Sein Sicherheitsgrad ist sehr hoch. Ich hatte einmal einen Unfall. Dank meinem Helm bin ich jetzt noch am Leben. Nach dem Unfall habe ich den Helm reparieren lassen. Er sieht aus wie neu und ich benutze ihn immer noch.

Konstantinos Tsiourakis, BR3

Sein

**Seit** fünf Jahren habe ich eine alte Coca Cola Flasche. Ich trinke nicht aus dieser Flasche. Sie ist schön, aber alt und ich weiß leider nicht mehr, wer mir diese Flasche gegeben hat. Sie wurde im Jahr 2009 hergestellt und sie ist ein Sammelstück. Leider ist sie einmal heruntergefallen und ist seitdem etwas beschädigt. Trotzdem habe ich



sie nicht in den Müll geworfen, sondern in mein Regal gestellt.

Stergios Bobotis, BR1

# SCORPIONS

**Die** Scorpions ist eine Rockband aus Hannover in Nordeutschland. Sie wurden 1965 vom Gitarristen Rudolf Schenker gegründet, das einzige Mitglied der Band, das seit ihrer Gründung noch dabei ist. Die anderen Gründungsmitglieder waren Wolfgang Dziony (Schlagzeug), Achim Kirchhoff (Bass) und Karl Heinz Vollmer (Gitarre). Anfang der 70er Jahre wurden die Texte auf Deutsch geschrieben, und die Band spielte nur in Deutschland. Mit den Jahren schafften Scorpions den Übergang von Pop-Musik auf härtere Rock-Kompositionen. In den folgenden Jahren wurde die Zusammensetzung der Band immer wieder geändert und viele weitere Alben wurden aufgenommen.

Die Band wurde in den 80er Jahren weltweit bekannt. Songs wie "Rock You Like a Hurricane", "Send me an Angel", "Still Loving You" und "Wind of Change" verschafften ihr den ganz großen Durchbruch und etablierten sie an der Spitze der globalen Musikszene. Der Erfolg hält immer noch an. Heute stehen die Scorpions auf dem 40. Platz der VH1 Liste mit den größten Bands der Rockmusik. Der Song "Rock You Like a Hurricane" steht an der 18. Stelle der VH1-Liste der 100 besten Rocksongs. Die Band hat bisher über 100 Millionen Alben auf der ganzen Welt verkauft.

Besonders beliebt sind die Scorpions in Griechenland, wo sie schon mehrere Konzerte gegeben haben. Das Album "MTV – unplugged in Athens" wurde bei einem Live-Konzert in Athen im Lykabettus Theater aufgenommen.

Der musikalische Weg der Scorpions ist noch lange nicht zu seinem Ende gekommen, da sie fest entschlossen sind, weiter zu machen, bis sie nicht länger auf der Bühne stehen können. Eines steht fest: Die Scorpions haben es erreicht, weltweit eine der berühmtesten und beliebtesten Rockbands aller Zeiten zu sein.



Konstantin  
Spanoudakis, CR3



# Die Entwicklung der Mode

Ioanna Totti, AR2  
Katerina Totti, AR2

**Die** Entwicklung der Mode im Laufe der Zeit kann man mit Hilfe von Gemälden, Skulpturen oder Texten aus den verschiedenen Epochen erfahren.

## Was ist eigentlich Mode?

Generell bedeutet Mode ein bestimmtes Verhalten oder eine bestimmte Denkweise, die für eine gewisse Periode gilt.

Das bezieht sich nicht nur auf Kleidung, sondern auch auf Musik und Malerei. Wir jedoch beschäftigen uns in unserem Artikel mit der Kleidermode in Deutschland und zwar von der Biedermeierzeit bis heute.

In der Biedermeierzeit wurden die Damen in engen und figurformenden Korsetts geschnürt. Die Frauen trugen auch Unterröcke. Voll im Trend waren Kleider mit Blümchen, Schleifen oder Rüschen. Die Herren dagegen trugen Zylinderhüte, Fracks, lange Hosen und Krawatten.

Um die Jahrhundertwende wurden die Frauen aus dem Korsett befreit. Sie trugen bodenlange Kleider und linienbetonte Roben. Die Kleider hatten bequeme Ärmel und fielen lose von den Schultern herab. Zum ersten Mal spielte das Hygienische und Praktische in der modernen Modelinie eine große Rolle.

In den „Goldenen Zwanziger“ wollte man die trüben Erfahrungen des ersten Weltkriegs vergessen. Die Gleichberechtigung der Frauen sollte durch die Kleidung demonstriert werden.

Das „kleine Schwarze“ hat **Coco Chanel** in dieser Zeit berühmt gemacht. Zum ersten Mal trugen die Frauen Hosen, und die Röcke wurden immer kürzer und endeten am Knie.





In den 30er Jahren beeinflusste **Marlene Dietrich** die Modetrends. Jede Frau wollte die Marlene-Hosen tragen, nämlich gerade geschnittene Hosen mit breiten Beinen, die sehr bequem waren. Die Frauen sollten sowohl im Alltag als auch im beruflichen Leben elegant aussehen. Außer den Hosen trugen sie 2/3 Mäntel, Röcke mit Taschen und Kleider mit Simpelchic von Balenciaga.

In den Jahren des Zweiten Weltkriegs mussten die Menschen viel improvisieren. Die Männermäntel wurden in Frauen-Kostüme umgearbeitet. Diese Kostüme sahen wie Militäruniformen aus. Die Kleider waren schmal geschnitten und bedeckten knapp das Knie.



In den 50er Jahren schenkte der neue Look von **Christian Dior** wieder mehr Glanz und Glamour den verschiedenen Kleidungsstücken. Die Röcke wurden extrem weit oder besonders eng. Die Blusen betonten stark die Taille. Besonders modern waren Stoffe wie Seide, Satin oder Taft.

Das Jahr 1968 war das Jahr der Revolten. Die Frauen trugen plötzlich immer mehr Hosen und kurze Haare. Die Haare der Männer dagegen wurden immer länger. Die Mode wurde sehr freizügig. Typisch waren weite Röcke, Jeans mit Blumen und Stickereien. Es war das Zeitalter der Beatles. Die englische Designerin **Mary Quant** hat 1963 den Minirock erfunden.





## Die Mode der 70er Jahre

Kaum eine Epoche in der Geschichte der Mode war derart von Freiheit, Individualität und Jugend geprägt wie die Mode der 70er, die durch die Bewegung Flower Power geprägt war. Es gab viel Freiheit in der Bekleidung, ausgefallene Schnitte, auffällige Accessoires und bunte Farben. Die modische Freiheit und Vielfalt entstand schon Mitte der 60er mit der so genannten Hippiegeneration, die ihre Ursprünge in Amerika findet. Hier waren nun nicht nur alle Farben, Muster und Schnitte erlaubt, die unkonventionellen 70er brachten ebenfalls eine kreative Vermischung der Kulturen: Von indischen Kleidern, über den Cowboylook, bis hin zur Schlaghose mit Blumenstickerei. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.



## Brillenmode in den 70er Jahren

Ende der 70er Jahre bis in die 80er war die Pilotenbrille in Mode. Supergroß und möglichst verspiegelt. Man kann heute nicht sagen, dass diese Brillen hässlich waren. Heutzutage bekommt man diese als Ray-Ban Sonnenbrillen bei Onlinehändlern, wie Amazon oder Otto wieder in reichhaltiger Auswahl.

## Hutmode 1970 - 1979: Freiheit und Individualität

Die 70er Jahre waren vom Freiheitsgedanken und der Individualität geprägt. Auch die Mode entsprach diesem Wunsch nach Einzigartigkeit. Hüte sahen in dieser Zeit wie die Cowboyhüte aus. Diese Hüte wurden in unzähligen Formen und Materialien hergestellt. Die Hutmode folgte der Individualität und wer einen Hut trug, folgte der Mode der 80er Jahre und das war enge Jeans oder auch Leggings. Die Kleidungsstücke wurden in allen erdenklichen Farben getragen.





## Die Mode der 80er Jahre

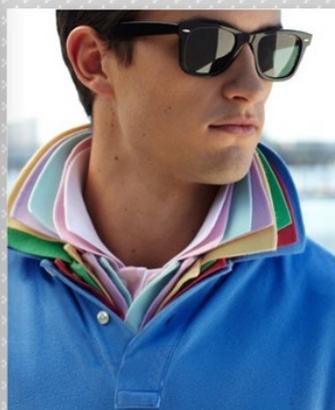
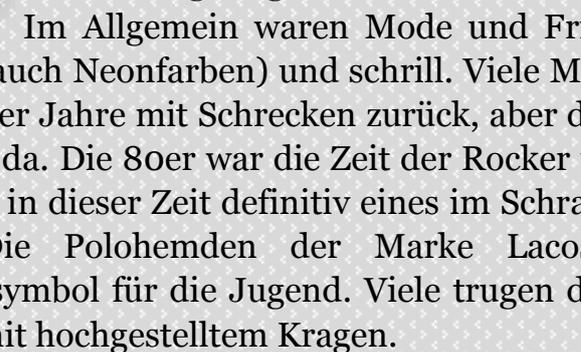
Die Jeans allgemein war in den 80er Jahren sehr beliebt und zwar die Levis 501 durfte in keinem Kleiderschrank eines Mannes fehlen. Jeans wurden vor allem von den Fans der 80er Jahre Rock und Metal Musik getragen. Auch Stoffhosen, welche oben sehr weit geschnitten waren und an den Unterschenkeln sehr eng abschlossen, waren Kult in den 80er Jahren. Diese wurden von Rap Musikern getragen.



Die **80er Jahre** waren ein Jahrzehnt der bequemen Mode. Sweatshirts, die sehr weit geschnitten waren und oft mit Leggings oder Röhrenjeans getragen wurden, waren damals sehr beliebt. Diese Sweatshirts konnte man in den 80ern in jeder Farbe finden. Außerdem konnten diese Sweatshirts auch

bauchfrei getragen werden - und das nicht nur von Frauen!

Im Allgemeinen waren Mode und Frisuren der 80er sehr bunt (oftmals auch Neonfarben) und schrill. Viele Menschen denken an die Mode der 80er Jahre mit Schrecken zurück, aber diese Mode ist in der Zukunft wieder da. Die 80er war die Zeit der Rocker und Popper. Bei den Poppfern durfte in dieser Zeit definitiv eines im Schrank nicht fehlen, das Polohemd. Die Polohemden der Marke Lacoste waren ein regelrechtes Statussymbol für die Jugend. Viele trugen das Polohemd in Pastellfarben und mit hochgestelltem Kragen.





## Die Mode der 1990er Jahre

Anfang der **90er Jahre** kamen die Farben Blau und Weiß in Mode. Die Mode war „ziemlich“ stark gemustert, man könnte auch sagen, etwas schrill. Der Marinelook konnte sich nicht lange halten. Hauptsächlich bestanden die Farben für den Sommer aus weiß, blau und beige. Die Kleider bestanden aus leichten und luftigen Stoffen, wie z.B. Leinen. Die Kleidung war bunt und recht sparsam im Stoff bemessen, denn es galt das Motto „je knapper desto besser“. Bikinis gab es in vielen Farbvariationen und Mustern. Man legte auch Wert auf Schmuck, je größer und auffälliger, desto besser.



Sehr beliebt waren im Winter die Norwegerpullover. Sie wurden gestrickt und waren weit und lang. Darüber trug man dicke Steppjacken und Schals, Mützen und Handschuhe mussten dazu passen. Die 90er haben einen Bruch mit den bisherigen Gewohnheiten gebracht, denn fast alles wurde in dieser Zeit freizügiger, es gab kaum etwas, was nicht erlaubt war, und die Auswahl war natürlich groß. Bei der Herrenmode war man sich in den 90er Jahren uneins. Viele verschiedene Trends trafen aufeinander. Viele orientierten sich einfach am Musikstil und trugen, was ihre Idole trugen. Der Herr konnte

auch beim Fest Jeans und Sportschuhe tragen.

In dieser Zeit begann die Entwicklung, sich möglichst individuell zu kleiden. Am einfachsten funktionierte das damals mit dem herkömmlichen T-Shirt, welches jeder im Kleiderschrank hatte und mit unterschiedlichsten Mustern verzierte. Dies war der Vorläufer für den individuellen T-Shirt Druck.

Bei den Kindern spielten in den 90ern erstmals die Modedesigner eine Rolle. So wurden verstärkt Kollektionen für Kinder angeboten. Die Kindermode ist zwischen Jungen und Mädchen nicht so unterschiedlich. Jeder trägt, was ihm gefällt. Hose,





## Die Mode der 2000er Jahre

Die 2000er Jahre waren eine ereignisreiche Phase für viele Menschen. Einerseits denkt man an erschütternde Ereignisse wie 9/11 und den Terrorismus, die häufig eine gedrückte Stimmung in der Bevölkerung verursachten und vielleicht auch für einige gesetztere Modetrends verantwortlich waren. Andererseits verbindet bestimmt jeder Mensch eine angenehme Erfahrung mit den 2000er Jahren, denn es gab in jedem Jahr manche Möglichkeiten, sich stilistisch auszutoben und jeden Trend individuell zu interpretieren.

Die 2000er Jahre der Modewelt waren geprägt von vielen unterschiedlichen Modeströmungen, die sich rasant verändern konnten. Vor allem blühten einige alte Trends wieder auf, so beispielsweise der Marine-Look oder der Military-Look, der die Frauen- und Männerdomäne beeinflusste. Zu Beginn der 2000er Jahre waren noch Farben im Trend, die eine gewisse Leuchtkraft hatten, beispielsweise hellblaue, gelbe oder hellgrüne Schattierungen, die auch pastellfarben sein durften. Zwischen der Mitte und dem Ende der Epoche wandelte sich das Bild und die dunkleren Farben kamen zum Zug. Tiefschwarz, militärische Grünschattierungen sowie dunklere Blautöne dominierten das Bild und leiteten Looks wie den Military- oder Marine-Stil ein. Später kam der Nude-Look hinzu, in dem hautähnliche Schattierungen angesagt waren. Die Mode der 2000er Jahre ist von individueller Freizügigkeit geprägt.





# ROBOCOP

Konstantinos Papaspyridis, AR2  
Christos Alexopoulos, AR5

## Filminfos

- Regie: José Padilha
- Schauspieler: Joel Kinnaman, Abbie Cornish, Gary Oldman, Samuel L. Jackson, Michael Kenneth Williams
- Genre: Action, Science-Fiction
- Produktion: MGM, Columbia Pictures
- Budget: 100.000.000 \$



## Zusammenfassung



RoboCop spielt im Jahr 2028. OmniCorp ist eine multinationale Fabrik der Robotertechnologie. Overseas, ihre Drohnen, werden schon seit Jahren vom Militär benutzt und haben der Firma großen Gewinn gebracht. Ihr nächstes Ziel ist die Erschaffung eines Polizei-Roboters. Diese Gelegenheit ergibt sich, als Alex Murphy, ein liebevoller Vater und guter Polizist schwer verletzt wird. OmniCorp benutzt den Körper von Murphy, um einen Roboter-Polizisten zu schaffen. Aber, sie haben mit etwas nicht gerechnet: dass in der Maschine immer noch ein Mann lebt, der nach Gerechtigkeit strebt.

## Kommentare aus dem Internet

- Nicht mit dem Original von Paul Verhoeven aus dem Jahr 1987 zu vergleichen. Es war viel besser!
- Eine gute und befriedigende Neuverfilmung.
- Viel besser als ich erwartet hatte!
- RoboCop ist sicherlich kein Vollflop und hat einige nette Actionszenen und manch witzige und unfreiwillig komische Momente zu bieten.

## Unsere Meinung

- Der Film war super, sehr spannend und rührend.
- Es gibt viele Gewaltszenen, deshalb ist der Film ungeeignet für kleine Kinder.
- Obwohl der Hauptdarsteller nicht sehr berühmt ist, hat er nach unserer Meinung sehr gut gespielt.
- Wir empfehlen diesen Thriller allen, die nach Action und und Spezialeffekten suchen.



# The Hunger Games: Catching Fire

Marios Kolitsopoulos, BR3

Nikolas Papandreou, BR3

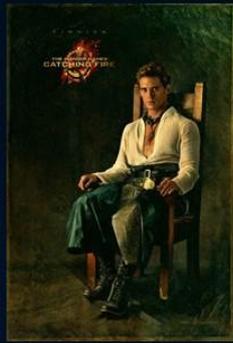
## Inhaltsangabe

Die 74. Hungerspiele sind vorbei. Mit einem Trick gelang es Katniss Everdeen und Peeta Mellark zu überleben.

Auf ihrer Tour durch das Land bemerken Katniss und Peeta, dass es immer wieder Demonstrationen und Aufstände gibt. Das Volk scheint erwacht zu sein und möchte sich der Diktatur aus dem Kapitol nicht länger hingeben. Katniss ist für sie zu einer Symbolfigur geworden.

Also beschließt Präsident Snow, dass sie verschwinden muss. Kurzerhand werden die Regeln geändert und Katniss und Peeta müssen erneut in die Arena und sich dem Todeskampf stellen. Ist es tatsächlich möglich, die tödlichen Hungerspiele auch ein zweites Mal zu gewinnen?





## Hauptdarsteller

- Jennifer Lawrence als Katniss Everdeen
- Josh Hutcherson als Peeta Mellark
- Lynn Cohen als Mags
- Donald Sutherland als Präsident Snow

## Internet-Kritik



## Unsere Meinung

- Der Film ist alles andere als ein bloßer Jugendfilm, er dürfte Zuschauer jeden Alters gut unterhalten und nachdenklich stimmen.
- „Catching Fire“ ist ein spektakuläres Action-Abenteuer, aber auch so viel mehr als das. Getragen von der herausragenden Schauspieler-Crew um Oscar-Preisträgerin Jennifer Lawrence ist „Die Tribute von Panem“ auch ein Thriller mit durchaus politischem Hintergrund, ein Überlebensdrama.

„The Hunger Games“ ist ein sehr interessanter und spannender Film! Dieser Film hat viel Aktion und hält jeden Zuschauer wach. Der Nachteil ist, dass der Film kein Ende hat. Man muss auch den dritten Film der Trilogie ansehen!

# QUANTUM OF SOLACE

## (EIN QUANTUM TROST)

KONSTANTIN TSIOURAKIS, BR3  
ALEXANDER SPANOUDAKIS, BR3



### BESETZUNG

- DANIEL CRAIG: JAMES BOND
- MATHIEU AMALRIC: DOMINIC GREENE
- OLGA KURYLENKO: CAMILLE
- JUDI DENCH: M
- GEMMA ARTERTON: STRAWBERRY FIELDS
- GIANCARLO GIANNINI: RENÉ MATHIS
- JEFFREY WRIGHT: FELIX LEITER
- JESPER CHRISTENSEN: MR. WHITE



Daniel Craig



Mathieu Amalric



Judi Dench



Olga Kurylenko

ING'S JAY  
DAVID  
ROBERT V  
WAY TO

NO

## HANDLUNG

**JAMES BOND, GEHEIMAGENT IHRER MAJESTÄT, VERSUCHT MEHR ÜBER DIE GEHEIMNISVOLLE ORGANISATION "QUANTUM,, HERAUSZUBEKOMMEN.**

**SCHON BALD STELT SICH HERAUS, DASS DOMINIC GREENE NICHT NUR EIN UMWELTSCHÜTZER MIT HOHEM ANSEHEN IST, SONDERN AUCH EIN EIGENES ZIEL VERFOLGT.**

**ZUSAMMEN MIT DER ATTRAKTIVEN FREMDEN CAMILLE UND OHNE UNTERSTÜTZUNG DES MI6, BEGIBT SICH JAMES BOND AUF SEINEN ERSTEN ALLEINGANG.**



## KRITIK AUS DEM INTERNET



- HAT ALLES WAS EIN MODERNER JAMES BOND BRAUCHT: RASANTE ACTION, KLISCHEES MIT EINER SPUR IRONIE UND UNERWARTET VIEL TIEFGANG. SEHENSWERT!
- CRAIG IST WIEDER IN BESTFORM, DIE ACTION IST RASANT UND DIE INSZENIERUNG UNGEWOHNT KUNSTVOLL.
- MUTIG, EIGENSTÄNDIG, SEINER ZEIT VORAUSS. GROBARTIG!

## UNSERE KRITIK

- DER FILM WAR SEHR INTERESSANT UND HATTE VIEL ACTION. DAS WAR EIN TYPISCHER JAMES-BOND-FILM. IM FILM HABEN VIELE BERÜHMTE SCHAUSPIELER MITGESPIELT UND WAR SEHR GUT BESUCHT. SOLCHE FILME VERMITTELN LEIDER KEINE BESONDERE BOTSCHAFT. SIE REIBEN DIE ZUSCHAUER DURCH VIEL ACTION MIT.

# Familienkonflikte

**Bei** vielen Familien gibt es Konflikte zwischen Eltern und Kindern. Das geschieht aus vielen Gründen. Wenn die Kinder schlechte Noten bekommen, wenn sie mehr Taschengeld verlangen, wenn sie bis spät ausgehen wollen, dann gibt es Probleme im Haus. Viele Eltern sind zu alt und können die jungen Leute nicht verstehen. Andere sind sehr streng und haben altmodische Ansichten. Dann gibt es ebenfalls Probleme.

Dimitris Kourinos, CR3

**Die** Beziehung zwischen Eltern und Kindern ist immer kompliziert. Jugendliche sind oft schwer zu verstehen und das kann zu vielen Problemen führen. Eltern müssen sich um ihre Kinder kümmern und ihnen psychologische und materielle Unterstützung bieten. Sie sollen tolerant sein, weil sie für die Entwicklung der emotionalen und der sozialen Kompetenzen ihres Kindes verantwortlich sind.

Panagiota Parasyri, CR3



**Die** Beziehung zwischen Eltern und Kindern spielt eine sehr wichtige Rolle. Kinder sollen Vertrauen zu ihren Eltern haben, damit es in der Familie weniger Probleme gibt. Manchmal haben Geschwister besseren Kontakt miteinander als mit ihren Eltern. Gerade bei Jugendlichen, die 15 oder 16 Jahre alt sind, ist die Beziehung zu den Eltern nicht so optimal. Jugendliche streiten oft mit ihren Eltern über Themen wie zum Beispiel Geld, Vertrauen oder die Schule.

Angelos Stampouloglou, CR3



**Die** wichtigste Beziehung im Leben ist die zu den eigenen Eltern. Es ist sehr wichtig für Kinder, guten Kontakt mit ihren Eltern zu haben. Leider haben heutzutage viele Familien Probleme in diesem Bereich, die meist durch Schule und sozialen Druck verursacht werden. Manchmal wollen Kinder nicht mit ihren Eltern über ihre Probleme reden. Das finde ich falsch. Nur wenn man offen miteinander spricht, hat man die Möglichkeit, Probleme zu lösen.

Vassilis Spyrou, CR1

**Alle** Kinder streiten mit ihren Eltern. Die Beziehung zwischen den Familienmitgliedern ist nicht immer gut, manchmal ist sie sogar problematisch. Es gibt oft Meinungsverschiedenheiten. Eltern können auch sehr streng sein, weil sie die Ansichten ihrer Kinder nicht verstehen. So etwas kommt aber in allen Familien vor. Ich finde es auch ganz natürlich.

Stefania Antonopoulou, CR3



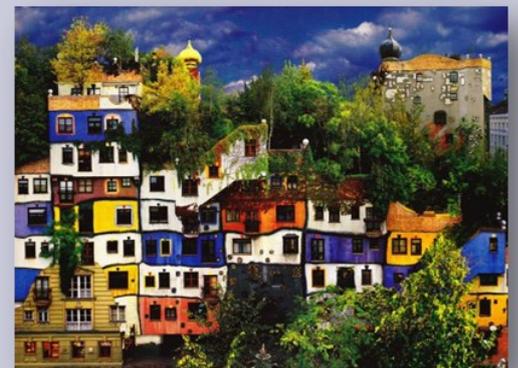
# Wien

Wien ist die Hauptstadt von Österreich und hat circa 1,7 Millionen Einwohner. Wien war vor vielen Jahren kaiserliche Reichshauptstadt und Residenzstadt der Habsburger.

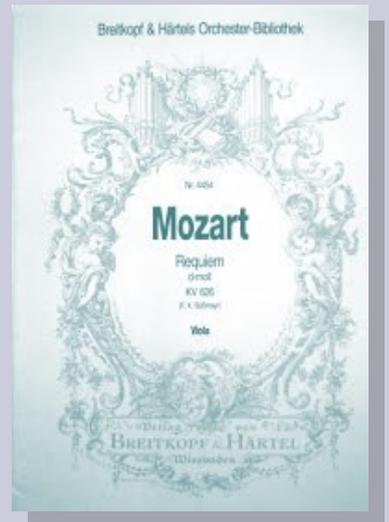
Heutzutage gilt Wien als Stadt mit hoher Lebensqualität. Etwa die Hälfte Wiens ist Grünland und die Stadt hat sehr viele Parks, wo man gemütlich spazieren gehen kann. Durch Wien fließt die Donau.

Die Stadt hat wunderschöne Sehenswürdigkeiten und interessante Museen: Das Belvedere Schloss, die Hofburg, der Stephansdom, die Peterskirche, die Karlskirche mit dem Karlsplatz, der Prater mit dem Riesenrad, die Albertina, das Kunsthistorische Museum, das Technische Museum und das Hundertwasserhaus sind nur einige, die man besuchen kann.

Im Hundertwasserhaus kann man das Haus und die Gemälde von dem berühmtesten Maler und Architekten Österreichs bewundern. Dieser Künstler hat auch viele bunte, umweltfreundliche Häuser bemalt.



Wien ist die Welthauptstadt der Musik! Hier haben viele berühmte Komponisten und Musiker gelebt, wie Franz Schubert, Johann Strauss, Wolfgang Amadeus Mozart, Gustav Mahler, Johannes Brahms, Herbert von Karajan, Joseph Haydn usw.



An Weihnachten ist die Stadt sehr schön beleuchtet und dekoriert. Am schönsten sind die Weihnachtsmärkte, wo man Süßigkeiten, Glühwein, Weihnachtsdekoration und verschiedene handgemachte Produkte kaufen kann.

Thanos Soloukos, AR2





# OKTOBERFEST

Theodora Sioziou, AG1

**Das** Oktoberfest in München ist das größte Volksfest der Welt. Es findet seit 1810 auf der Theresienwiese in der bayerischen Landeshauptstadt München statt und wird Jahr für Jahr von rund sechs Millionen Menschen besucht. Es fand erstmals am 17. Oktober 1810 statt. Anlässlich der Hochzeit von Kronprinz Ludwig und Prinzessin Therese am 12. Oktober 1810 veranstaltete der Bankier und Major Andreas Michael Dall' Armi auf einer Wiese vor den Stadtmauern Münchens ein großes Pferderennen. Seitdem heißt das Gelände Theresienwiese, woher die mundartliche Bezeichnung Wiesen für das Oktoberfest stammt.

Da sich Kronprinz Ludwig sehr für das antike Griechenland interessierte, schlug einer seiner Untertanen vor, das Fest im Stil der antiken Olympischen Spiele auszutragen. Der Vorschlag wurde begeistert aufgenommen und so hatte das Oktoberfest in den Anfangsjahren einen vorwiegend sportlichen Charakter. Der bayerische Königshof beschloss zur Freude der Stadtbevölkerung, das Pferderennen im kommenden Jahr zur gleichen Zeit zu wiederholen. Damit begann die Tradition des Oktoberfests.

Das Oktoberfest zieht jährlich über sechs Millionen Besucher an. Die Gäste kommen immer zahlreicher auch aus dem Ausland. In den letzten Jahren setzte sich zudem der Trend zur Tracht durch, so dass immer mehr der Wiesenbesucher mit Lederhosen bzw. Dirndl dorthin gehen.

Die Zeltbetreiber sind angehalten, bis 18:00 Uhr nur traditionelle Blasmusik zu spielen. Erst abends werden auch Schlager und Popmusik gespielt. Dadurch ist das Oktoberfest auch für Familien und ältere Besucher zugänglicher und die traditionelle Atmosphäre bleibt erhalten.



Die Gäste essen viele traditionelle Gerichte, wie zum Beispiel: Hendl, Schweinsbraten, Haxn, Steckerlfisch, Würstl, Brenz, Knödeln, Kaasspotzn, Reiberdatschi, Obatzda und Weisswurst.



Das Riesenrad wurde erstmals im Jahr 1880 aufgestellt und hatte zu diesem Zeitpunkt eine Höhe von 12 Metern. Seit 1979 zählt Willenborgs Riesenrad mit einer Höhe von 48 Metern zu den bekanntesten Attraktionen und bietet Fahrgästen einen sehenswerten Blick über die Festwiese. Der Schausteller ist auf der Wiesn seit den 1930er Jahren regelmäßig mit unterschiedlichsten Fahrgeschäften vertreten, seit 1960 erstmals mit einem stählernen Riesenrad.



Pitts Todeswand besteht aus einer großen, hölzernen zylindrischen Steilwand von etwa zwölf Metern Durchmesser und acht Metern Höhe. An ihrer Innenwand rasen Motorradfahrer, nur durch die Fliehkraft gehalten, bis dicht an die Oberkante, an der die Zuschauer stehen. Dabei vollführen sie allerlei akrobatische Kunststücke. Das Unternehmen ist seit 1932 auf dem Oktoberfest und aus dieser Zeit stammen auch die Motorräder.



# Silvester



Stefanos Staikopoulos, BG2

## Der Name des Silvestertages



- ☞ Der Name des Silvestertages geht auf Papst Silvester I.
- ☞ Das Fest für Silvester wird schon seit dem fünften Jahrhundert im gesamten christlichen Europa gefeiert.
- ☞ Der Name „Silvester“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „zum Wald gehörend, im Wald lebend“.

# Das Feuerwerk zum neuen Jahr



- Natürlich darf um Mitternacht ein großes Feuerwerk nicht fehlen, um die bösen Geister zu vertreiben.
- Diese Traditionen gehen auf alte germanische Riten zurück.
- In früheren Zeiten wurde Lärm mit Pauken, Trompeten und Gewehrschüssen gemacht.
- Auch heute noch läuten die Kirchenglocken um Mitternacht.



# Prosit auf das Neue Jahr



- ☞ Sind die ersten Sekunden des Jahres angebrochen, sollte man ein gefülltes Glas zur Hand haben und anstoßen.
- ☞ Der oft geprobte Satz "Prost Neujahr" sollte nicht fehlen.
- ☞ Er leitet sich vom lateinischen Wort "prosit" ab und bedeutet "es möge gelingen".



# Weihnachten in Deutschland

Lukas Podaropoulos, BG2

Weihnachten ist ein christliches Fest. An Weihnachten feiern die Menschen die Geburt Christi.



**Der** Weihnachtsbaum ist meistens eine Tanne, die alle Menschen an Weihnachten schmücken. Diese Tradition kommt aus Deutschland.

## Der Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann wird in den meisten Ländern als lieber, alter Mann dargestellt, der alle Kinder liebt. Deshalb schenkt er an seinem Feiertag Kindern überall auf der Welt viele Geschenke .



## Weihnachtsmarkt

In der Zeit vor Weihnachten sind die Dörfer und die Städte weihnachtlich dekoriert. In vielen Städten findet ein Weihnachtsmarkt statt. Der bekannteste Weihnachtsmarkt Deutschlands ist der "Christkindlesmarkt" in Nürnberg.





## STILLE NACHT

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
Nur das traute hochheilige Paar.  
holder Knabe im lockigen Haar,  
Schlaf in himmlischer Ruh  
Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht,  
Hirten erst kund gemacht!  
Durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ der Retter ist da!  
Christ der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht,  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb' aus Deinem göttlichen Mund,  
Da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in Deiner Geburt  
Christ, in Deiner Geburt.



## O TANNENBAUM

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen.  
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit  
ein Baum von Dir mich hoch erfreut!  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
du kannst mir sehr gefallen

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Kraft und Trost zu jeder Zeit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.



## KLING GLÖCKCHEN

Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Laßt mich ein, ihr Kinder,  
ist so kalt der Winter,  
öffnet mir die Türen,  
laßt mich nicht erfrieren.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

Kling Glöckchen...  
Mädchen hört und Bübchen,  
macht mir auf das Stübchen,  
bring' euch milde Gaben,  
sollt' euch dran erlaben.  
Kling Glöckchen...

Kling Glöckchen...  
Hell erglühn die Kerzen,  
öffnet mir die Herzen,  
will drin wohnen fröhlich,  
frommes Kind, wie selig.  
Kling Glöckchen...

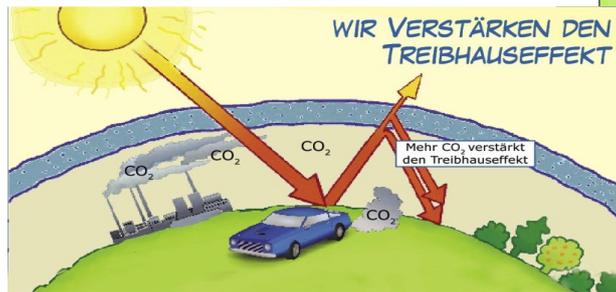
## Der Treibhauseffekt

Anais Hadjistavrou CR1  
Eugenia Papazisi CR1

## Was ist der Treibhauseffekt?

- Erwärmung der Erdatmosphäre wird durch Treibhausgase verursacht
- Sonnenstrahlen erreichen die Erde, so dass die Erdoberfläche wärmer wird
- Treibhausgase (Spurengase) in der Atmosphäre verhindern vollständige Ausstrahlung zurück in den Weltraum
- Teil der Infrarotstrahlung wird dadurch zur Erde zurückgestrahlt
- zusätzliche Erwärmung entsteht

## Ursachen



Folgende Spurengase tragen zum Treibhauseffekt bei:

- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), über 50%
- Fluorchlorkohlenwasserstoff- Verbindungen (FCKW), 22%
- Methan (CH<sub>4</sub>), 13%
- Ozon (O<sub>3</sub>), 7%
- Wasserdampf (H<sub>2</sub>O), 3%

## Folgen

- Die Erde erwärmt sich und deswegen...
  - steigt der Meeresspiegel um 25 bis 165 cm
  - Gibt es Stürme und Flutkatastrophen
  - Teile der Erdoberfläche werden überschwemmt
  - Nahrungsmittelproduktion geht stark zurück
  - mehrere Tierarten sind bedroht
- Bildung des Ozonlochs: schädliche Strahlen gelangen zur Erde

## Mögliche Lösungen

- Erneuerbare Energie und effiziente Energienutzung sollte eine Priorität für alle Länder der Welt sein.
- Alle Länder müssten sich jetzt einigen, ihre Emissionen stark zu reduzieren und sich auch an dieser Vereinbarung halten.
- Jeder Mensch muss auf seinen eigenen Energieverbrauch achten und sparsam mit Energie umgehen.



# KLIMAWANDEL

Elisa Maniou CR1  
Panagiota Parasyri CR1

## URSACHEN

- ◉ **Industrieländer:** Sie sind die Hauptverursacher des vom Menschen verursachten Treibhauseffektes. China und Indien tragen immer stärker zur globalen Erwärmung bei.
- ◉ **Der Ausstoß an Kohlendioxid** wegen der zunehmenden Industrialisierung
- ◉ **Die Umwandlung großer Wälder in landwirtschaftliche Nutzflächen:** bei Abholzung und Brandrodung werden Kohlendioxid und andere Treibhausgase frei. Diese gerodeten Wälder fehlen als große CO<sub>2</sub>-Speicher.



## FOLGEN

- ◉ **Anstieg des Meeresspiegels:** Der immer ansteigende Meeresspiegel könnte niedrig liegende Küstengebiete überfluten.
- ◉ **Ausbreitung von Schädlingen:** In Zukunft gehört die Rückkehr der Malaria nach Europa oder die Ausbreitung des von Tigermücken übertragenen Dengue-Fiebers zu den möglichen Folgen des Klimawandels. Es wird mehr Krankheiten geben.
- ◉ **Landwirtschaft:** Durch zunehmende Trockenheit oder Überschwemmungen werden in zahlreichen Gebieten die Ernten zurückgehen.
- ◉ **Hunger:** Im Fall eines Rückgangs der Nahrungsmittelproduktion wird es mehr Hunger auf der Welt geben.



- ◉ **Zunehmende Wetterextreme:** Die zunehmende Wärme wird vor allem den Wasserkreislauf der Erde intensivieren, das heißt Dürren, Überschwemmungen und Stürme nehmen zu. Wo es trocken ist, wird es trockener.
- ◉ **Weniger Wasser:** Bei einer Erhöhung der Erdtemperatur um 2 Grad würden das südliche Afrika und die Mittelmeerregion über 20-30% weniger Wasser verfügen als heute.
- ◉ **Auswirkungen auf das Ökosystem:** Ein schneller Temperaturanstieg übersteigt die Anpassungsfähigkeit vieler Tiere und Pflanzen und würde daher das bereits existierende Massenaussterben von Arten weiter beschleunigen.



# DER SMOG

Markus Gazepis CR3

## Was ist Smog?

Schadstoffe, die bei der Verbrennung von Rohstoffen freigesetzt werden



## Ursachen

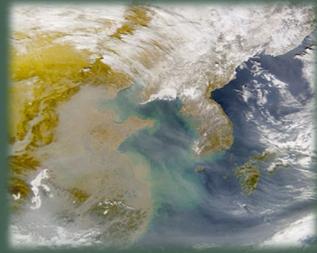
fossile Brennstoffe, wie z.B. Kohle, Rohöl, Erdgas werden weitgehend benutzt von

- Industrie
- Verkehr (Straßenverkehr - Flugverkehr)
- Haushalten

## Folgen

Ozonloch → führt zur Klimaveränderung

- Atemwegerkrankungen
- Krebs
- saurer Regen → führt zum Waldsterben
- Umweltverschmutzung



## mögliche Lösungen

- Erschließung und Nutzung alternativer Energiequellen
- Industrie muss Filter einsetzen
- im Alltag Energie sparen, z.B. Wasser und Strom
- weniger und bewusster konsumieren
- Fahrrad als Transportmittel nutzen
- Modernisierung der öffentlichen Verkehrsmittel



# Wasserverschmutzung

...ist die Verschmutzung der Flüsse, der Seen, des Meeres und auch des Grundwassers, mit teilweise giftigen Substanzen.

DIMITRIS MAMAKOS CR1  
STEFAN FRISIRAS CR1



## URSACHEN

- Die Ursachen der immer stärker zunehmenden Wasserverschmutzung:
  - **wachsende Industrie**  
viele Betriebe entsorgen das Abwasser, indem sie es in die Kanalisation werfen
  - **zunehmender Verkehr**  
die maßlose Benutzung von Verkehrsmitteln belastet Wasser und Luft
  - **der zunehmende Druck auf die Landwirtschaft**  
Bauern benutzen Pestizide, um den Anbau zu intensivieren \_ menschliches Handeln



# FOLGEN

Durch Wasserverschmutzung wird die Qualität des Wassers schlechter.

Normalerweise sollte Wasser klar, geschmacklos und geruchlos sein. Leider gibt es auch viele Probleme bei dem Reinigungsverfahren, z.B. bei Kläranlagen:

- Fäulnis
- Geruchsbelästigung
- Fischsterben
- hygienische Gefahren



# LÖSUNGEN

- umweltbewusster leben
  - Abfall nicht ins Meer werfen
  - keine Pestizide benutzen
  - Betriebe, die gegen das Gesetz verstoßen, bestrafen
- Prospekte verteilen
- Aktionen für die Umwelt organisieren
- Ökobewegung unterstützen



**Schöne Sommerferien!!!**

Martha Lazarakis